

Ein etwas anderer Schulhof

Beim „Steefest“ befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit der neuen Anlage

VON JEROEN VAN DER HOEF

Noch werden einige Vorbereitungen getroffen, aber morgen Freitag soll das Leader+-Projekt „Mensch und Stein“ in Born offiziell eingeweiht werden. Geplant sind unter anderem der Besuch der Minister Fernand Boden und Claude Wiseler sowie ein abwechslungsreiches Programm für die Primärschülerinnen und -schüler.

Die Region Müllerthal-Kleine Luxemburger Schweiz verfügt über eine vielfältige naturräumliche Ausstattung, die ihren Ursprung im geologisch differenzierten Untergrund hat. Dies wird in Born, Gemeinde Mompach, sowie in Befort dokumentiert. Dabei stehen die Darstellung der geologischen Entwicklung der Region und die Nutzung des regionalen Rohstoffes Stein durch die Menschen im Mittelpunkt.

Konzept in erster Linie für Schüler entwickelt

Eine Trockenmauer mit Steintürmen, ein Amphitheater, ein Barfußpfad aus verschiedenen Gesteinen, ein geologischer Querschnitt durch das Müllerthal-Kleine Luxemburger Schweiz ist bereits hinter der Primärschule in Born errichtet worden. „Das Amphitheater besteht aus Sitzreihen aus verschiedenen Gesteinsorten“,



Wenige Tage vor der Einweihung der Anlage werden die letzten kleinen Arbeiten verrichtet.

(FOTO: JEROEN VAN DER HOEF)

erklärt Geologe Robert Maquil. In Befort wird ebenso ein geologischer Querschnitt zu sehen sein sowie die Inwertsetzung des offenen Steinbruchs, ein Lehrpfad zum Thema „Geologie und Stein“ - von der Primärschule zum Lehrpfad.

In erster Linie ist dieses Konzept für Schüler entwickelt worden. Neben einer ausführlichen Broschüre zu „Mensch und Stein“ befinden sich je ein geologischer Koffer mit didaktisch aufbereitetem Material in der Primärschule in Born sowie in der Primärschule in Befort. Ein weiterer Koffer kann nach Absprache mit dem Leader-Büro Echternach ausgeliehen werden. Somit können auch beispielsweise Schultage mit dem Thema Geologie veranstaltet werden.

Schulfest wird „Steefest“

„Mit dem Projekt sind insgesamt vier Ziele definiert worden“, sagt Anette Peiter, Geschäftsführerin des Leader Müllerthal. „Inwertsetzung des regionalen Natur- und Kulturerbes, Sensibilisierung der Bevölkerung für das regionale Kulturerbe, Schaffung eines Lernorts zum Thema Geologie und die Vernetzung der Bereiche Natur, Kultur und Tourismus.“ Sowohl Born als auch Befort sind über das ausgebaute Wandernetz einfach zu erreichen.

Das Leader+-Projekt in Born steht allerdings morgen ganz allein im Mittelpunkt. Das Schulfest ist kurzerhand zum „Steefest“ umgetauft worden. Am Vormittag können sich alle Schüler in verschiedenen Gruppen mit dem Thema Stein befassen. Gegen 13 Uhr wird die „Burer Junior Band“ auftreten, danach wird ein Theaterstück im Amphitheater aufgeführt. Gegen 15.30 Uhr werden die Trockenmauer und das Amphitheater feierlich eingeweiht, wobei auch die Eltern und alle weiteren Interessenten eingeladen sind.

„Das war ja keine normale Baustelle“, blickt Robert Maquil zurück. Für die Schülerinnen und Schüler sei es sehr interessant gewesen, die Arbeiten zu verfolgen und diese zu dokumentieren. Bürgermeisterin Irma Krippes-Dahm ist von der Anlage sehr angetan: „Das ist wirklich ein Schulhof, den man so nicht alle Tage sieht.“ Mit der Einweihung morgen sei das Projekt noch nicht beendet. So wird in absehbarer Zukunft unter anderem eine Kräuterspirale den Pausenhof bereichern.

Projektträger ist die Gemeinde Mompach. Zu den Co-Projektträgern gehören die Gemeinde Befort, der „Service Géologique du Luxembourg“ sowie die Forstverwaltung.